



ROGER CORMAN – DIE REBELLION DES UNMITTELBAREN

Roger Corman: „Ich wollte nur unterhaltsame Filme machen, die meine persönliche Position als Subtext enthalten sollten.“ **Robert Zion** arbeitet diese persönliche Position heraus, bringt uns nicht nur den Auteur Corman nahe, sondern setzt diesen in Beziehung zu den gesellschaftlichen Umbrüchen der 1960er Jahre. Ausgehend von den Texten **Paul Willemens** (1970) und **Gary Morris'** (1985) stellt **Robert Zion** die These auf, dass **Roger Corman** ein „Rebell des Unmittelbaren, ein Seismograf der Erschütterungen seiner Zeit“ war. Indem er auf eine chronologische Vorstellung aller Filme verzichtet und stattdessen in subtextuale Blöcke geordnet exemplarische Filme in den Mittelpunkt stellt, gelingt es **Robert Zion**, diese These beeindruckend zu belegen. Nach 1971 konzentrierte sich Corman auf die Arbeit als Produzent. Mit einem zusammenfassenden Blick auf diese Phase schließt Zion sein Buch ab. Im Anhang finden sich Filmografie, ein ausführliches Literatur- und Quellenverzeichnis sowie ein Index. Das 14,8 x 21 cm Hardcover mit Fadenbindung gibt dem hochwertigen Inhalt eine hochwertige Form. Die 10 Farbtafeln sind nicht nur schön anzusehen, sondern erläutern visuell Cormans Farbdramaturgie. **Robert Zion** besitzt eine Gabe, die man normalerweise nur bei angloamerikanischen Sachbuchautoren findet. In seinem Buch gehen wissenschaftlich korrekte Argumentationsführung mit Verständlichkeit der Sprache und einer sich auf den Leser übertragenden Begeisterung für das Sujet eine perfekte Symbiose ein. Zions Corman-Monographie wird schon bald als erstes filmwissenschaftliches Standardwerk in deutscher Sprache seit **Georg Seeblens** „Grundlagen des populären Films“ (1980) gelten. Der dritte Band in **Robert Zions** Reihe „fusées – Schriften zur Kultur, Gesellschaft und Politik“ ist das perfekte Weihnachtsgeschenk für lesende Cinephile. (CGW)

Robert Zion, Books on Demand, 320 Seiten,
143 Abbildungen, 10 Farbtafeln, € 34,99,
ISBN: 978-3-7481-0101-7